

Enquete-Kommission EK 6/1

Zukunft der ländlichen Regionen
vor dem Hintergrund des
demografischen Wandels



Wer ist Mitglied in der EK 6/1?

Der Landtag hat den Abgeordneten Wolfgang Roick (SPD) zum Vorsitzenden der Enquete-Kommission 6/1 und den Abgeordneten Henryk Wichmann (CDU) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Kommission gehören insgesamt zehn parlamentarische und fünf sachverständige nicht-parlamentarische Mitglieder mit Stimmrecht sowie ein mitberatendes parlamentarisches Mitglied und zwei mitberatende nicht-parlamentarische Mitglieder ohne Stimmrecht an. Die Mitglieder wurden von den/der im Landtag vertretenen Fraktionen/Gruppe sowie dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg und dem Landkreistag Brandenburg benannt.



Wolfgang Roick, MdL,
Kommissionsvorsitzender



Landtag Brandenburg
Enquete-Kommission EK 6/1
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Fax: 0331 966-991188
ek6-1demografie@landtag.brandenburg.de
www.ek-laendliche-regionen.landtag.brandenburg.de
www.dialog.landtag.brandenburg.de

Stand: August 2016

Bildnachweis:
Störche (o.l.): TMB-Fotoarchiv/Ulf Boettcher
Obst (u.l.): TMB-Fotoarchiv/TV Spreewald e.V.
Regionalzug (o.r.): Erich Westendarp / pixelio.de
Kinder (u.r.): Landtag Brandenburg

Mitglieder:

SPD:
Wolfgang Roick, Vorsitzender
Udo Folgart
Simona Koß
Dr. Ulrike Liedtke

CDU:
Henryk Wichmann, stellv. Vorsitzender
Uwe Liebehenschel

DIE LINKE:
Bettina Fortunato
Anke Schwarzenberg

AfD:
Sven Schröder

GRÜNE/B90:
Benjamin Raschke

BVB/Freie Wähler:
Iris Schülzke

Prof. Dr. Klaus Friedrich
Dr. Gerd Lehmann
Prof. Dr. Klaus Müller
Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer
Dr. Michael Thomas
Jens Graf
(Städte- und Gemeindebund Brandenburg)
Dr. Johannes Wagner (Landkreistag Brandenburg)

Stellvertretende Mitglieder:

SPD:
Kerstin Kircheis
Ina Muhß
Gabriele Theiss
Jutta Lieske

CDU:
Dieter Dombrowski
Roswitha Schier

DIE LINKE:
Marco Büchel
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

AfD:
Steffen Königer

GRÜNE/B90:
Axel Vogel



Was ist eine Enquete-Kommission?

Enquete-Kommissionen des Landtages Brandenburg haben die Aufgabe, Informationen zu sammeln und auszuwerten sowie Sachverständige anzuhören, um so Entscheidungen des Landtages vorzubereiten. Eine Enquete-Kommission wird eingesetzt, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder des Landtages dies beantragt. Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeit der Kommissionen ergeben sich insbesondere aus der Verfassung des Landes Brandenburg, dem Gesetz über die Enquete-Kommissionen des Landtages Brandenburg und der Geschäftsordnung des Landtages Brandenburg.

Warum wurde die Enquete-Kommission 6/1 eingesetzt?

Auf Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der BVB/FREIE WÄHLER Gruppe hat der Landtag Brandenburg in seiner 12. Plenarsitzung am 10. Juni 2015 die Einsetzung einer Enquete-Kommission 6/1 „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ (EK 6/1) beschlossen.

Im Einsetzungsbeschluss heißt es: „Viele Räume in Europa, so auch die ländlichen Räume Brandenburgs, stehen vor großen Herausforderungen, allen voran dem demografischen Wandel. Viele junge und gut ausgebildete Menschen verlassen die ländlichen Regionen und die Geburtenrate ist gerade hier anhaltend rückläufig. Deshalb wird der Altersdurchschnitt der Bevölkerung bei steigender Lebenserwartung der Menschen in diesen Regionen weiterhin erheblich ansteigen.“

Zugleich gibt es eine Vielzahl neuer Initiativen zur Aktivierung von Dörfern, Rückwanderungsprozesse und ein vermehrtes Interesse der städtischen Bevöl-

kerung am ländlichen Raum. Diese Entwicklungen unterscheiden sich von Region zu Region und betreffen alle Politikfelder und Gesellschaftsgruppen, so dass eine zentrale politische Koordinierung hilfreich ist. Diese erfordert eine offene, differenzierte und konstruktive Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Entwicklung der ländlichen Räume.

Die Enquete-Kommission soll Empfehlungen an den Landtag und die Landesregierung abgeben, wie im Land Brandenburg eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels unterstützt und vorangetrieben werden kann - auch unter Berücksichtigung, dass es innerhalb der als ländliche Räume definierten Regionen zu unterschiedlichen sozialen, wirtschaftlichen, demografischen Entwicklungen kommt. Der Handlungsauftrag der Enquete-Kommission umfasst dabei den weiteren Metropolenraum - also die Teilräume des Landes, die außerhalb des im derzeitigen Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg definierten Berliner Umlandes liegen.

Auch in Zukunft sollen ein solidarisches Zusammenleben aller Generationen, familienfreundliche Rahmenbedingungen und die Teilhabe aller Menschen am politischen und gesellschaftlichen Leben gewährleistet werden. Die Sicherung und bedarfsgerechte Entwicklung der infrastrukturellen Versorgung in allen Bereichen bildet hierbei einen Schwerpunkt. Brandenburg soll zum Vorreiter einer nachhaltigen Entwicklung der ländlichen Regionen werden.“ (Drucksache 6/1481-B)

Wie arbeitet die EK 6/1?

Im September 2015 trat die Enquete-Kommission erstmals zusammen. Für die Umsetzung des Arbeitsauftrags der EK 6/1 haben sich die Kommissionsmitglieder auf folgende sechs Themenfelder geeinigt:

1. Planungsrecht und Siedlungsstrukturentwicklung
2. Regionale Wertschöpfung und Beschäftigung
3. Daseinsvorsorge Teil 1: Digitale und technische Infrastruktur und Dienstleistungen, Mobilität
4. Daseinsvorsorge Teil 2: Soziale Infrastruktur und Dienstleistungen
5. Gesellschaftliche und politische Teilhabe
6. Querschnittsthemen / Zusammenfassung / Schlussfolgerungen

Jedes der Themenfelder wird von einer Berichterstattungsgruppe bearbeitet.

Aus den Erkenntnissen, die die Kommission im Laufe ihrer Arbeit gewinnt, sollen später Handlungsempfehlungen für den Landtag abgeleitet werden. Die Berichte der Enquete-Kommission werden in der Schriftenreihe des Landtages veröffentlicht.



Unterstützen Sie bitte die Arbeit der EK 6/1!

Um die gesellschaftliche Debatte zu unterstützen, verfolgt die EK 6/1 einen partizipativen Ansatz. Dafür soll ein substanzieller Anteil der Sitzungen in den ländlichen Räumen stattfinden, um Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalebene, Expertinnen und Experten und Bürgerinnen und Bürger anzuhören und zu befragen.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Bürgerinnen und Bürger direkt in die Arbeit der EK 6/1 einbezogen werden. Dies erfolgt einerseits durch Bürgergesprächstunden in den auswärtigen Sitzungen, aber auch durch das Dialogportal der EK 6/1.

Das Dialogportal finden Sie unter www.dialog.landtag.brandenburg.de

Die EK 6/1 lädt die Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, Ideen, Anregungen, Fragen, aber auch Kritik dort jederzeit an die Kommission zu richten! Darüber hinaus wird die EK 6/1 die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig aktiv in die Arbeit einbinden, indem konkrete Vorschläge der EK 6/1 kommentiert werden können.

Wann und wo finden die Sitzungen der EK 6/1 statt?

Die Sitzungen der Kommission sind öffentlich und bieten damit Interessierten die Möglichkeit, an den Sitzungen teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen empfiehlt sich eine Anmeldung unter den angegebenen Kontaktdaten. Die Sitzungen finden sowohl im Landtagsgebäude in Potsdam als auch im ländlichen Raum statt. Die aktuellen Sitzungstermine und Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt der Enquete-Kommission und der Dialogplattform.

Adressen

Landtag Brandenburg
Enquete-Kommission EK 6/1
Alter Markt 1
14467 Potsdam
ek6-1demografie@landtag.brandenburg.de
www.ek-laendliche-regionen.landtag.brandenburg.de
www.dialog.landtag.brandenburg.de
#EK6/1